

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

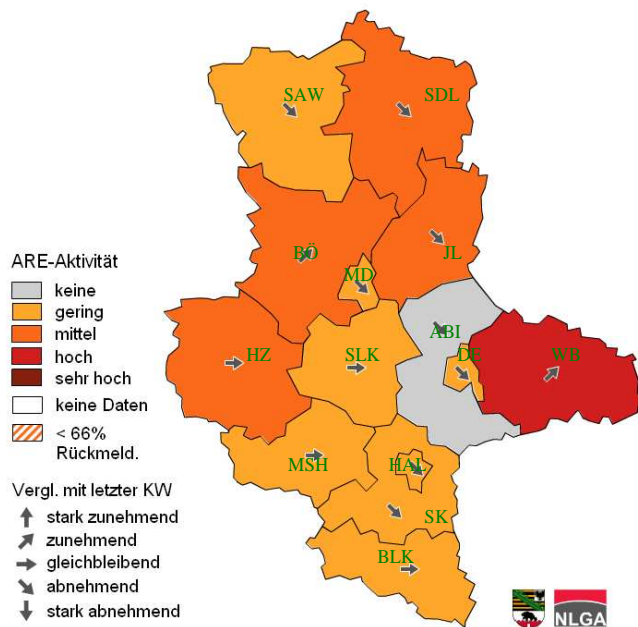
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 06/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 06/2010



6. KW (08.02.2010 – 14.02.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 141 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1034 von 13241 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 7,8% (Vorwoche: 8,6%)

ARE-Aktivität:

Keine 1 (Vorwoche: 0)

Gering 8 (Vorwoche: 5)

Mittel 4 (Vorwoche: 7)

Hoch 1 (Vorwoche: 2)

Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus einem Landkreis wurde über eine hohe ARE-Aktivität berichtet. Der Krankenstand hat im Vergleich zur Vorwoche abgenommen, im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität nun auf geringem Niveau. Der Trend ist fallend.

Virologische Surveillance

Seit der 5. Kalenderwoche 2010 dominieren in den Untersuchungsproben für die virologische Surveillance humane Metapneumoviren (hMPV) als Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen. Die hMPV-Nachweisrate ist auf aktuell 34% weiter deutlich angestiegen. Betroffen sind meist kleinere Kinder.

Die Positivenrate für die anderen gesuchten Erreger bleibt dagegen niedrig bzw. ist noch weiter gesunken: Influenzaviren (ausschließlich neue Influenzaviren A/H1N1) wurden in 10% der Proben nachgewiesen und Picornaviren in 7%.

In einem Fall wurde das Respiratory-Syncytial-Virus (RSV) nachgewiesen. Betroffen war ein 2-jähriger Junge, der mit typischen Symptomen erkrankt war.

Zur Information: Meldungen nach dem IFSG - Neue Influenza

Die detaillierten Regionaldaten zur Neuen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt Neue Influenza (A/H1N1) beim Menschen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke